

1. Workshop 2017 in der Ausstellung „Ähnlich allzuähnlich“ von Jürgen Meyer-Isenmann mit Schülern der Elztalschule am 20.01.17



Am 20. Januar besuchten uns 15 Schülerinnen und Schüler der Elztalschule im GeorgScholzHaus-Kunstforum gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Burger und Frau Thomas. Nach der herzlichen Begrüßung durch Volker Lindemann, ging es rasch an die Besprechung der Bilder. Brüni Zinger begann in Saal 2 mit dem größten Bild in

der Ausstellung. Es ist ein aus Lederriemen arrangiertes Bild, das mit Ölfarbe immer wieder übermalt und sodann abgeschliffen wurde, wodurch interessante Strukturen entstanden. Die Farbigkeit ist kühl und zurückgenommen. Die Schülerinnen und Schüler assoziierten Schnee, Hagel, Regen.



Brüni Zinger erklärte, dass das Bild von einem Freiburger Galeristen ausgeliehen wurde. Auch über den Preis des Bildes wurde gesprochen. Die sehr aufmerksamen Kinder zeigten viel Interesse und Konzentration.

Nun ging es nach oben in Saal 4. Hier besprach Helga Bauer ein weiteres Streifenbild, das eine ganz andere Farbigkeit zeigt. Hier dominieren warme Grüntöne, Braun, Gelb, Grau und zartes Lila. Auch sind die Streifen hier unterbrochen und neu zusammengesetzt, wodurch Farbgruppen und Felder entstehen. Anhand dieses Bildes wurde eine der beiden folgenden Workshop - Aufgaben erklärt.



Nun folgte Marianne Schuricht, die das Hauptwerk der Ausstellung besprach und mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam erklärte.



Die oben abgebildete Werkgruppe gab der Ausstellung ihren Namen und besteht aus 10 Fotografien eines Originals, das der Künstler in seinem Atelier behalten hat. Zehn namhafte Fotografen haben jeweils das Original auf ihre Weise abgelichtet, und heraus kamen 10 unterschiedliche Bilder, was zeigt, wie sich die Bilder je nach dem Betrachter bzw. Fotografen verändern und eine veränderte Sichtweise zeigen.



Marianne leitete nun zur Workshop - Arbeit über, indem sie erklärte, wie Jürgen Meyer-Issenmann das Originalbild gemacht hat. Es fand sich eine Gruppe von 7 Künstlerinnen und Künstlern, die nun versuchten diese Werkgruppe mit Ölkreiden auf Papier möglichst originalgetreu umzusetzen.

Eine weitere Gruppe von 8 Schülerinnen und Schülern gestaltete sehr beeindruckend das Streifenbild nach.





Bei der Schlussrunde sahen wir lauter zufriedene und stolze Gesichter. Die Arbeit und Themenstellung hatte viel Freude bereitet, wobei die Streifenbilder auch für das Durchhaltevermögen der Schülerinnen und Schüler sprechen.

Bei beiden Aufgabestellungen kamen die eigene, sehr gelungene Sichtweise der jungen Künstler/innen auf die dargestellte Kunst von Jürgen Meyer-Isenmann zum Ausdruck.

Die Lehrerinnen bedankten sich sehr herzlich und auch das Workshop-Team strahlte zufrieden.

Unten auf dem Foto links der Künstler, mit dem wir uns auseinandergesetzt haben, und sein Kurator Peter Lodermeier. (Das Bild stammt vom 12. Januar.)

